

NEWSLETTER

Mai 2016

Jahresprogramm 2016 – 2. Quartal

Frühjahrsvollversammlung 2016

Wanderausstellung FC Bayern München

Infos aus Vereinen und Verbänden

Informationen und Links zu verschiedenen Themen



**Sendet bitte den Newsletter an Eure Mitglieder, Teilnehmer und Freunde weiter.
Es sind für sie bestimmt einige nützliche Informationen dabei.**



Jahresprogramm 2016 – 2. Quartal

Donnerstag, 19. Mai 2016 (Pfingstferien)

Oma/Opa/Enkel-Fahrt in den Zoo nach Leipzig

Tagesfahrt für Kinder von 5 – 12 Jahre mit Oma/Opa
in Zusammenarbeit mit der Seniorenfachstelle des Landkreises Tirschenreuth
Anmeldungen sind nur noch auf der Warteliste möglich

Samstag, 18. Juni 2016

Kreisjugend- und Familientag in Fuchsmühl

Samstag, 25. Juni 2016

Besuch der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg mit Führung

Zielgruppe: Jugendgruppen und alle Interessierten
Anmeldung: erforderlich

Sonntag, 26. Juni 2016

Aktion zum Weltdrogentag

Frühjahrsvollversammlung mit Neuwahlen in Falkenberg

In der Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings, die im neuen Tagungszentrum der Burg Falkenberg stattfand, stellte der 1. Vorsitzende Jürgen Preisinger den Jahresbericht für 2015 mit vielen Aktionen und Veranstaltungen vor. Im Blickpunkt standen die Stadtgespräche mit prominenten Politikern z.B. die Bundesdrogenbeauftragte Marlene Mortler und die bayerische Staatsministerin Emilia Müller. Viele Personen des öffentlichen Lebens unterstützten auch die Aktion "Mach dich nicht zum Affen". Im Ausblick für 2016 wies der Vorsitzende auf den Plakatwettbewerb "Demokratie, Toleranz und Respekt" hin, bei dem es Preise im Gesamtwert von über 1000 Euro zu gewinnen gibt. Vom 1. - 5. Juni gastiert die Wanderausstellung des FC Bayern "Verehrt - Verfolgt - Vergessen" in Schönkirch. Herr Preisinger bat v.a. Schulen und Jugendgruppen diese Ausstellung, bei der es um Opfer des Nationalsozialismus beim FC Bayern geht, zu besuchen. Im weiteren Verlauf der Frühjahrsvollversammlung wurden die Jahresrechnung 2015 und der Haushaltsplan 2016 beschlossen und genehmigt. Phillipp Reich berichtete über die Arbeit und die Aktivitäten im Grenzüberschreitenden Jugendmedienzentrum T1.

Höhepunkt der Frühjahrsvollversammlung war die Auszeichnung von Albert Müller zum „Partner der Jugend“.

Die Auszeichnung „Partner der Jugend“ verleiht der BJR an Personen, die sich vorbildhaft und in herausragender Weise um die Kinder- und Jugendarbeit verdient gemacht haben. Der KJR Tirschenreuth hat den Leiter des Jugendamts für diese besondere Auszeichnung, die bisher im Landkreis Tirschenreuth erst zwei Mal verliehen wurde, vorgeschlagen. Gerhard Kraus, Ehrenvorsitzender des Kreisjugendrings Tirschenreuth, hielt die Laudatio für Albert Müller.

Bei der FVV 2016 fanden außerdem Neuwahlen statt. Folgende Vorstandsmitglieder wurden für 2 Jahre gewählt:

Jürgen Preisinger, 1. Vorsitzender
Andreas Malzer, stellvertretender Vorsitzender
Josef Halbauer, Bruno Kraus, Nicole Mickisch, Markus Mickisch, Thomas Salomon, Johannes Schmid und Kerstin Weiß als weitere Vorstandsmitglieder (Beisitzer)

Als Rechnungsprüfer wählten die Delegierten Marco Vollath und Wolfgang Bauer.

Anna-Katharina Wachter vom Deutschen Kinderschutzbund KV Regensburg/Oberpfalz e. V. stellte abschließend die Online-Beratungsstelle „kopfhoch“ vor. "kopfhoch" ist eine online-Beratungsstelle für junge Menschen bis 21 Jahre aus der gesamten Oberpfalz. Beratung und Hilfe erfolgt im Forum, Chat oder per E-Mail oder Einzelberatung. Die anonyme Beratung wird sehr gut angenommen. "kopfhoch" vermittelt bei Bedarf an regionale Fachstellen weiter.

Ein Partner der Jugend

Kreisjugendratsleiter Albert Müller vom Bayerischen Jugendring ausgezeichnet

Falkenberg. (kro) Es war einer der Höhepunkte der Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings: Am Freitagabend wurde im Tagungszentrum der Burg Albert Müller die Auszeichnung „Partner der Jugend“ des Bayerischen Jugendring verliehen. Der Jugendratsleiter kümmerte sich seit mehr als 20 Jahren in herausragender Weise um die Anliegen der Kinder und Jugendlichen, so Kreisvorsitzender Jürgen Preisinger.

gendliche wichtig sei. Ein Meilenstein dazu sei die Schaffung eines Jugendmedienzentrums in Tannenlohe gewesen.

Das Jugendamt steht laut Kraus aktuell vor neuen Herausforderungen, etwa die vielen unbegleiteten minderjährigen Jugendlichen. Dabei habe Müller immer wieder betont: „Die meisten dieser jungen Menschen

sind hochmotiviert und lernwillig. Wir müssen ihnen das Gefühl geben, dass sie bei uns willkommen sind.“ Dieses und vieles mehr zeichne Müller aus. Deshalb sei der Titel „Partner der Jugend“ eine verdiente Auszeichnung.

Der Geehrte selbst war fast ein wenig verlegen. Denn er sei nur ein Rädchen, viele andere arbeiteten mit,

vor allem auch viele Ehrenamtliche. Auch Müller betonte die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring. Das Jugendmedienzentrum T1 sei ein gelungenes Werk, das nach einem zähen Kampf verwirklicht werden konnte. Er bat alle in der Jugendarbeit Tätigen, seinem Nachfolger im Jugendamt, Emil Slany, ebenfalls das Vertrauen zu geben.

Neben der Jugendhilfe sei ihm dabei stets die Jugendarbeit in den Vereinen und Verbänden von Bedeutung gewesen. „Du bist ein echtes Vorbild.“ Ehrenkreisvorsitzender Gerhard Kraus würdigte die Arbeit Müllers, der seit 1992 das Kreisjugendamt leitet. „Besonders den kurzen Draht zu dir schätzen wir sehr.“ Müller sei bei der Jugendhilfeplanung des Landkreises maßgeblich beteiligt gewesen. Gerade der Teilplan Jugendarbeit sei ein Leitfadener.

Müller habe stets die Veranstaltungen des Jugendrings unterstützt und sich stets für Zuschussmittel an Jugendgruppen und damit für die finanzielle Unterstützung der ehrenamtlichen Jugendarbeit eingesetzt. Albert Müller habe auch frühzeitig erkannt, dass die Vermittlung von Medienkompetenz an Kinder und Ju-



Jugendratsleiter Albert Müller (zweiter von links) wurde als „Partner der Jugend“ vom Bayerischen Jugendring ausgezeichnet. Es gratulierten (von links) Kreisvorsitzender Jürgen Preisinger, Landrat Wolfgang Lippert, Ehrenkreisvorsitzender Gerhard Kraus und stellvertretender KIR-Vorsitzender Andreas Malzer. Bild: kro

Kreisjugendring fühlt den Puls der Jugend

Landrat Wolfgang Lippert würdigt in der Frühjahrsvollversammlung die Arbeit von Vorsitzendem Jürgen Preisinger und seinem Team

Falkenberg. (kro) Der Kreisjugendring baut auf seine bewährte Führung: Jürgen Preisinger, seit 2010 Vorsitzender, wurde in der Frühjahrsvollversammlung für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt, ebenso sein Stellvertreter Andreas Malzer. Zu weiteren Vorstandsmitgliedern wurden Nicole Mickisch, Josef Halbauer, Markus Mickisch, Bruno Kraus, Kerstin Weiß, Thomas Salomon und Johannes Schmid gewählt.

Zukünftig im Kreisjugendring vertreten ist auch der Jugendrat Tirschenreuth. Sein Antrag wurde einstimmig angenommen. In seinem umfangreichen Rechenschaftsbericht erinnerte Jürgen Preisinger an eine Vielzahl von interessanten Veranstaltungen. Im Blickpunkt standen die Stadtgespräche mit prominenten Politikern, unter ihnen die Bundesdrogenbeauftragte Marlene Mortler und Staatsministerin Emilia Müller.

Auch die Aktion „Mach dich nicht zum Affen“ gegen Alkoholmissbrauch sei gut angekommen. Immer wieder ein Highlight sei Ferienprogramm. Preisinger verwies auch darauf, dass der Kreisjugendring im vergangenen Jahr 26 593 Euro an Zuschüssen für Freizeitmaßnahmen und Arbeitsprojekte ausgeschüttet hat. In seinem Ausblick auf dieses



Die neugewählte Vorstandschaft des Kreisjugendrings mit (von links) Andreas Malzer, Markus Mickisch, Bruno Kraus, Johannes Schmid, Jürgen Preisinger, Landrat Wolfgang Lippert, Kerstin Weiß, Nicole Mickisch, Josef Halbauer und Thomas Salomon. Bild: kro

Jahr wies er auf den Plakatwettbewerb zu den Themen Demokratie, Toleranz und Respekt hin. Einsendeschluss ist der 30. Juni. Es gebe tolle Preise im Wert von 2000 Euro zu gewinnen, darunter auch zwei Cube-Fahrer.

Vom 1. bis 5. Juni findet in Zusammenarbeit mit dem FC Bayern-Fanclub „Süßland Basis“ Schönkirch im

Gasthof „Zur Sonne“ in Schönkirch eine Wanderausstellung zum Thema „Verehrt, verfolgt, vergessen“ statt. Dabei geht es um Opfer des Nationalsozialismus beim FC Bayern. Des Weiteren lud Preisinger zum Inklusionslauf „Laufend helfen“ am 7. Mai nach Mitterteich ein. „Jugendarbeit ist unverzichtbar, denn Jugendarbeit ist Bildungsarbeit – Vermittlung von sozialen und emotionalen Kompetenzen und von Werten.“ Vom Jugendmedienzentrum in Tannenlohe berichtete Philipp Reich. Höhepunkt war für ihn der 1. Platz beim bundesweiten Wettbewerb „My Digital World“ für den Film über Cybermobbing. Reich wies ferner auf die Projektarbeiten mit Schule im Landkreis und berichtete von zahlreichen Workshops. In diesem Jahr seien zudem deutsch-tschechische Veranstal-

tungen geplant. Landrat Wolfgang Lippert sagte, „der Kreisjugendring fühlt den Puls der Jugend“. Er könne nur danken für die hervorragende Arbeit. Lippert lobte auch Jugendratsleiter Albert Müller, der mit viel Fingerspitzengefühl, Menschlichkeit und Überzeugungskraft agiere. Lippert hatte aber auch noch eine Bitte und gab die Anregung von Kreisheimatpflegerin Ingrid Leser weiter, doch eine Jugend-Volkstanzgruppe ins Leben zu rufen. „In Oberbayern oder in Niederbayern sind solche Gruppen mittlerweile völlig normal, vielleicht geht auch hier etwas in dieser Richtung.“ Vom Bezirksjugendring lobte Andrea Gläubitz die hervorragende Arbeit mit den Tirschenreuther Kollegen.

Andreas Malzer stellte den Haushaltsplan 2016 vor, der einen Etat von 133600 Euro hat. Einstimmig wurde er gebilligt. Abschließend referierte Diplom-Psychologin Anna-Katharina Wachter von der Online- und Telefonberatungsstelle „kopfhoch“, einer Aktion des Deutschen Kinderschutzbundes. Anonym können sich Jugendliche telefonisch oder online Hilfe bei persönlichen Problemen holen. „kopfhoch“ will Vertrauen bilden und bei Bedarf auch regionale Fachstellen vermitteln.

Der Kreisjugendring Tirschenreuth und der FC Bayern München Fanclub "Stiftland-Bazis" Schönkirch präsentieren die

Wanderausstellung des FC Bayern München „Verehrt – Verfolgt – Vergessen“

die Opfer des Nationalsozialismus beim FC Bayern München

vom Mittwoch, 01. Juni 2016, bis Sonntag, 05. Juni 2016,

im Saal der Gaststätte „Zur Sonne“ in Schönkirch.

Geöffnet ist die Ausstellung täglich von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Der Eintritt ist frei.

Tägliche Filmvorführung "Kick it like Kurt" um 18.00 Uhr.

**Gespräch mit dem Zeitzeugen und Überlebenden des Holocaust,
Professor Dr. Alexander Fried, am Samstag, 04. Juni 2016, um 19.00 Uhr**



Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen 56 Vereinsmitglieder, die aus religiösen oder politischen Gründen fliehen mussten oder deportiert wurden. Ihr Weg wird auf einer Weltkarte dargestellt. Neun Biographien, darunter die der Ehrenpräsidenten Kurt Landauer und Siegfried Herrmann, werden zudem ausführlich beleuchtet.

Kurt Landauer war ein wirklich außergewöhnlicher Mann, dessen persönliche Werte und sportliche Visionen für das Profil und den Aufstieg des FC Bayern München, aber auch für den Fußballsport insgesamt Maßstäbe gesetzt haben. Sichtbar wird dabei sowohl die Rolle, die der FC Bayern München zu dieser Zeit eingenommen hat, als auch die Weiterführung der Erinnerung bis in die Gegenwart.

WANDERAUSSTELLUNG
1. Juni bis 5. Juni 2016

Schönkirch Gasthof zur Sonne
täglich von 17.00-21.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Neben Schautafeln werden u.a. auch verschiedene Bücher zur Besichtigung zur Verfügung stehen.

Zu der Ausstellung wird auch täglich der prämierte Dokumentationsfilm „Kick it like Kurt“ des Kreisjugendring München-Stadt in Kooperation mit dem NS-



Dokumentationszentrum München, Lern- und Erinnerungsort zur Geschichte des Nationalsozialismus gezeigt. Der professionelle Doku-Film behandelt die Wurzeln des FC Bayern München und das Wirken des Präsidenten Kurt Landauer.

Für weitere und detaillierte Informationen liegen Bücher über das Thema aus.

Da der Kreisjugendring und die Stiftland-Basis zu der Ausstellung weitere Aktionen durchführen, konnten sie sich für eine der ersten Ausstellungen qualifizieren. Die Wanderausstellung des FC Bayern München ist bundesweit, vor allem von Bayern-Fanclubs, Schulen und Gedenkstätten, hoch im Kurs und für die nächste Zeit ausgebucht.

Der Kreisjugendring Tirschenreuth und die Stiftland-Basis laden alle Vereine, Verantwortlichen in der Jugendarbeit, Schulklassen, Bayern-Fans und Fanclubs, Fußball-Freunde und Interessierte zu dieser einmaligen Ausstellung im Landkreis Tirschenreuth ein.

Die Gaststätte „Zur Sonne“ in Schönkirch bietet den Besuchern der Ausstellung eine kleine Speisekarte an. Bei schönem Wetter steht zudem der Biergarten zur Verfügung. Größere Gruppen werden um Voranmeldung gebeten.

Die Wanderausstellung wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogrammes "Demokratie leben!" gefördert.

Stefan Denzler von "Demokratie leben!":

Im Hinblick auf eine breite Streuung des Bundesprogramms "Demokratie leben!" und einen wünschenswerten Trägerpluralismus ist es sehr zu begrüßen, dass sich hier ein lokaler Fußballfanclub für ein Demokratieprojekt einsetzt. Die Auseinandersetzung mit dem NS-Terror und der jüdischen und liberalen Vergangenheit des FC Bayern gibt Anlass, demokratische Werte zu verteidigen und dient als Vorbild, den Sport nicht als ein Geschehen im apolitischen Raum zu belassen.

Kontakt:

Gasthof "Zur Sonne" Schönkirch, Dorfstraße 16, 95703 Plößberg (Tel.: 09636 / 316)

Schulklassen und größere Gruppen werden gebeten, sich in der Geschäftsstelle zur Terminvereinbarung für den Ausstellungsbesuch zu melden (Tel.: 09631/88-292 oder 88-409).

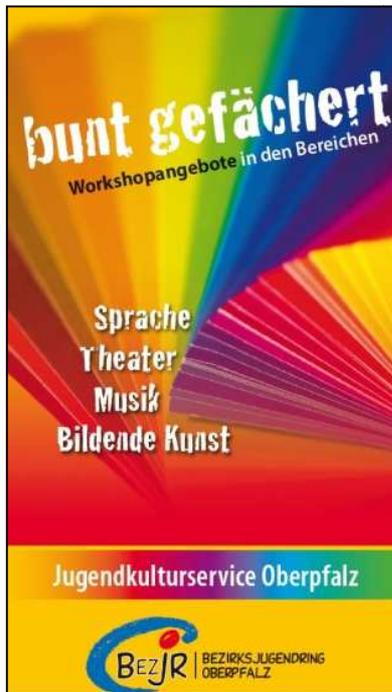
Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie auf unseren

Webseiten

www.kjr-tir.de

Informationen und Links

Jugendkulturservice Oberpfalz



Auch im Jahr 2016 wird das Angebot "**bunt gefächert - Jugendkulturservice Oberpfalz**" fortgeführt.

Das Angebot kann genutzt werden von:

Jugendverbänden und Jugendgruppen auf Orts- und Kreisebene, Offener Kinder- und Jugendarbeit sowie Gemeindejugendarbeit, Kreis- und Stadtjugendringen.

Neu sind die beiden Workshop-Angebote „Sprachcafé“ und „Sprachanimation“ mit der Referentin Tina Czada.

In der Anlage des Newsletters sind sowohl diese beiden Angebote zu finden, als auch die Zusammenstellung aller Workshop-Angebote für 2016 sowie weiterer Informationen zum Jugendkulturservice Oberpfalz.

Die beiden neuen Workshop-Angebote „Sprachcafé“ und „Sprachanimation“ sind eintägige Veranstaltungen. Da die Anzahl der zu vergebenden Workshops begrenzt ist, erfolgt die Vergabe der Workshops nach zeitlichem Eingang der Anfragen in der Bezirksjugendring-Geschäftsstelle. Bei Interesse also bitte Kontakt mit der Geschäftsstelle aufnehmen.

Jugendfotopreis Oberpfalz 2016 zum Thema „Glück“



Der Jugendfotopreis Oberpfalz geht 2016 in eine neue Runde. Diesmal ist zum Thema „Glück“ die Kreativität gefragt. Kann ein Bild vom Glück erzählen? Wie sieht das große oder das kleine Glück aus? Zum Gewinnen gibt es Geldpreise und Profi-Fotoworkshops.

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2016.

Mehr dazu: www.jugendfotopreis-oberpfalz.de

8. Inklusionslauf „Laufend helfen“



**Inklusionslauf
„Laufend helfen“
SAMSTAG, 07. MAI 2016
13:00 - 17:00 UHR
Mitterteich
(Lebenshilfe, Waldsassener Straße 9)**

Ein Projekt von
Lebenshilfe KV Tirschenreuth e.V.
TuS Mitterteich
Kgl. priv. Schützengesellschaft Mitterteich



Elternbeirat
Förderzentrum



mitterteich



WWW.LEBENSILFE-TIRSCHENREUTH.DE

Am **Samstag, 07. Mai 2016**, findet von 13.00 – 17.00 Uhr in Mitterteich der 8. Inklusionslauf „Laufend helfen“ statt. Die Anmeldung kann direkt vor Ort erfolgen.

Neben zahlreichen Mitmachangeboten werden auch Essensspezialitäten wie Kaffee und Kuchen sowie Gutes vom Grill angeboten.

Geehrt werden die Teilnehmer mit den meisten Runden (Klassen: Laufen, Inliner und Handicap), die teilnehmerstärkste Gruppe sowie das Team mit den meisten Runden.

Gegen 17.00 Uhr werden unter allen Teilnehmern attraktive Preise an persönlich Anwesende verlost.

Mehr dazu unter: www.lebenshilfe-tirschenreuth.de/inklusionslauf-laufend-helfen.html



Neue SINUS-Jugendstudie: Die Jugend rückt zusammen

Die neue Studie „Wie ticken Jugendliche 2016?“ des SINUS-Instituts wurde am 26.04.2016 veröffentlicht und zeigt: Jugendliche in Deutschland leben nach wie vor in unterschiedlichen Lebenswelten, aber sie rücken in mehrfacher Hinsicht zusammen. Für die meisten 14 bis 17-Jährigen heute gilt: Man möchte sein wie alle. Die auf Abgrenzung und Provokation zielenden großen Jugend-Subkulturen gibt es kaum mehr. Eine Mehrheit ist sich einig, dass gerade in der heutigen Zeit ein gemeinsamer Wertekanon von Freiheit, Aufklärung, Toleranz und sozialen Werten gelten muss, weil nur er das „gute Leben“, das man in diesem Land hat, garantieren kann. Das trifft auch für die Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu, v.a. die muslimischen, die sich demonstrativ von religiösem Fundamentalismus distanzieren. Die Akzeptanz von Vielfalt nimmt zu, v.a. religiöse Toleranz wird als wichtige soziale Norm hervorgehoben. Dem entsprechend ist die Mehrheit in allen Lebenswelten für die Aufnahme von Geflüchteten und Asylsuchenden. In Teilen der Jugend in Deutschland werden jedoch auch Ressentiments und ausgrenzende Haltungen gegenüber Menschen anderer nationaler Herkunft und sozialen Randgruppen geäußert.

Auftraggeber der aktuellen SINUS-Studie sind die Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj), der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) und die VDV-Akademie.

<http://www.wie-ticken-jugendliche.de/home.html>

Infos aus dem „T1“

Plakate selbst gestalten – Neuer Termin!

- **Wann:** 10.06.2016 von 14.30 – 17.30 Uhr
- **Wer :** Kinder und Jugendliche von 10 – 14 Jahren
- **Kosten:** Die Teilnahme ist kostenlos

Geburtstagsfeiern im T1

Ihr könnt euren Geburtstag im T1 feiern! Die Medienpädagogen des T1 machen mit euch ein tolles Medienprojekt und ihr habt am Ende einen Minifilm, einen Trickfilm, eine Comicstory oder ihr habt Wissenswertes über das Fotografieren gelernt. Das Geburtstagskind darf es selbst bestimmen!

Für jede Altersgruppe das passende Projekt!

Inhalt: wahlweise Trickfilm, Comicstory, Fotoworkshop, Minifilm

Dauer: 3 Stunden

Kosten: 50,00 € bis zu 5 Teilnehmern, ab dem 6ten Teilnehmer 5,00 € zusätzlich pro Kopf. Max. 10 Teilnehmer (=75,00 €)

Verpflegung keine - bitte selbst mitbringen!

Falls spezielle Requisiten gewünscht sind, bitte vorher mit T1 absprechen.

Weitere Infos gibt es beim Jugendmedienzentrum T1, Tel: 09637/929789 oder per eMail: t1@tirschenreuth.de, Internet: www.t1-jmz.de

Info- Veranstaltungen:

Wir kommen zu Ihnen in Ihre Gemeinde oder Schule und ein Experte vom Jugendmedienzentrum T1 wird Sie (Eltern, Pädagogen, Interessierte) zu den folgenden Themen umfassend informieren:

Infovortrag – Internet (ca. 2 Std.)

Was Jugendliche im Netz tun – was Eltern dazu wissen sollten

Infovortrag – Facebook (ca. 2 Std.)

Verantwortungsbewusster Umgang mit Facebook – Wie helfe ich meinem Kind?

Infovortrag – Cybermobbing (ca. 2 Std.)

Cybermobbing – Wie kann man es verhindern, was kann man dagegen tun?

Weitere Infos gibt es beim Jugendmedienzentrum T1, Tel: 09637/929789 oder per eMail: t1@tirschenreuth.de, Internet: www.t1-jmz.de

T1 - Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord



Telefon: 09637 / 929 789 - Mobil: 0160 / 9049 3612

E-Mail: t1@tirschenreuth.de

Internet: www.t1-jmz.de



Viele weitere Informationen erhalten Sie auf unseren Webseiten

www.kjr-tir.de

oder auf unserem Facebook Account

NIMM JETZT TEIL!

bis zum 30.06.2016

Plakat einreichen
und gewinnen

2016 PLAKATWETTBEWERB

Wir im Landkreis Tirschenreuth

... für Demokratie und Recht!

... für Menschlichkeit und Toleranz!

... für Respekt und Akzeptanz!

KjR

Kreisjugendring
Tirschenreuth

DIESE PREISE WARTEN AUF DICH:



**TELEKOMMUNIKATION
GRÜNDLER**

PARTNER DER DEUTSCHEN TELEKOM
Beratung – Planung – Verkauf – Service

Mitterteicher Straße 28
95643 Tirschenreuth
Telefon 0 96 31 / 13 80
www.gruendler-telecom.de



Schirmherr: Landrat Wolfgang Lippert

kjr-tir.de/aktion2016



in Kooperation mit



Gefördert vom

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

